

Denkmale des Monats

Februar - Ehemaliges Cecilien-Lyzeum mit Direktorenwohnhaus in der Rathausstr. 8-9

Das um 1910 errichtete Schulgebäude geht zurück auf Entwürfe des Stadtbaurates und Architekten Johannes Uhlig sowie des Architekten Wilhelm Grieme und diente als Gymnasium für Mädchen, damals "höhere Töchterschule" genannt. Noch heute kennzeichnet es in gelungener Weise den Stadtraum südlich des einstigen Lichtenberger Siedlungskernes. Zusammen mit dem benachbarten Rathaus stellt es ein gleichermaßen charakteristisches wie bedeutungsvolles Architekturbild des Bezirkes dar. Der Bau ist daneben auch ein architektonisches Sinnbild der damals rapide ablaufenden Verstädterung Lichtenbergs, in deren Folge auch der rasche Ausbau der sozialen Infrastruktur erfolgte, unter anderem im Schulbau.



Verschiedene gestalterische Mittel sichern der Schule eine hohe stadtärmliche Präsenz zu. Insbesondere die Hervorhebung der Eigengestalt des Schulgebäudes im städtischen Kontext, wobei die leichte Hanglage des Geländes subtil genutzt wurde, um die Eigenständigkeit des Baukörpers zu unterstreichen.

Die Hauptansichtseite ist nach Süden gerichtet. Von hier betrachtet, verfügt der lebhaft gruppierte Bau über eine „malerische“ Silhouette. Baukünstlerische Durchdringung und Dekor konzentrieren sich an der südlichen Schaufront. So wurde der hier gelegene Haupteingang aufwendig gestaltet und als ornamentierter Portalvorbau in Form der deutschen Renaissance ausgeführt. Ein suggestiver Blickfang war der heute in seiner Höhe reduzierte Treppenturm in der Südwestecke des Gebäudes, der - von einer hoch aufragenden Haube gekrönt - als weithin sichtbare Landmarke diente. Diese wurde 1972 bei einem Brand zerstört. Fassaden und Dächer wurden nach kriegsbedingten Zerstörungen vereinfacht wiederhergestellt.



Nach der Wende wurde das Haus als Haupt- und Realschule genutzt. Bis zum Ende des Jahres erfolgt im Rahmen des Konjunkturpakets II die denkmalgerechte Instandsetzung des Daches. Dabei wird der Turm über dem Treppenhaus wieder neu aufgebaut und das Dach komplett mit Schiefer eingedeckt.

